Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 581. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 21. August 1889.**

Deutschland.

Berlin, 20. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem früheren Regierungs-Präsidenten in Hannover, v. Cranach, jetzt in Berlin wohnhaft, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; sowie dem General-Major z. D. Richter v. Steinbach zu Berlin, bisher Oberst und Commandeur des 2. Westfälischen Feld-Art.-Regiments Nr. 22, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ersten Bürgermeister der Stadt Glogau, Ober-Bürgermeister Martins, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem Oberlehrer am kneiphöfischen Gymnasium zu Königsberg i. Pr., Dr. Ernst Mollmann, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 11. August cr. in Apia angekommen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. August. Ueber den Empfang des Kaiserpaares in Straßburg wird dem „B. T." folgendes Nähere berichtet: Nicht mit der sonst gepflegten militärischen Pünktlichkeit, sondern mit 40 Minuten Verspätung traf der Kaiserzug im Bahnhofe ein. Hierdurch hatte der Himmel Zeit gewonnen, sein regendrohendes Wolkenkleid abzulegen und ein wahrhaftiges Kaiserwetter zu prästiren. Der Kaiser und die Kaiserin begrüßten, wie üblich, die zum Empfange erschienenen hohen Würdenträger und hielten sich etwa 10 Minuten auf dem reichlich mit Blumen geschmückten Empfangszimmer auf. Inzwischen ordnete sich der kaiserliche Wagenzug, voran ein Detachement Ulanen, dann der Kaiser und die Kaiserin in offenem vierspännigen Wagen. Beim Austritt aus dem Bahnhofe ertönten Salutschüsse vom Fort Bohse und dem Polygon, während zugleich sämmtliche Glocken Straßburgs dem Paare ihre ehernen Grüße entgegensandten. Der Kaiser, augenscheinlich bester Laune, erschien freudig überrascht von dem glänzenden, rauschenden Empfange. Die aus allen Theilen des Landes herbeigeströmten Vereine, die meist mit eigenen Musikcorps erschienen waren, bereiteten dem hohen Paare so stürmische Ovationen, wie es sie kaum erwartet haben mochte. So gelangte das Kaiserpaar unter fortwährenden Hoch- und Hurrahrufen der spalierbildenden Vereine und der dahinter stehenden, dicht gedrängten Volksmassen auf den großen Broglieplatz, woselbst alle Schulen Straßburgs aufgestellt waren, welche das hohe Paar mit nicht enden wollenden Grüßen und Zurufen überschütteten. Nunmehr näherte sich der Kaiserzug, in welchem die glänzende Suite (Graf Waldersee, Kriegsminister v. Verdy u. A.) die Aufmerksamkeit des Publikums fesselte, dem neuen Kaiserpalast. Kurz vor demselben waren 2 Tribünen aufgeschlagen. Auf der einen hatten 400 der schönsten elsässischen Jungfrauen in ihrer malerischen Landestracht Platz genommen, auf der anderen Tribüne, ihnen gegenüber, waren die Maires des gesammten Elsaß versammelt, merkwürdige typische Gestalten, viele von ihnen in der Landestracht, manche schon mit dem Kronenorden geschmückt, einzelne noch mit dem Orden der Ehrenlegion ausgezeichnet. Viele der jungen Mädchen boten einen schier märchenhaften Anblick; soviel Jugend und Schönheit sieht man selten beisammen. In dem hellen Sonnenschein leuchteten die farbensatten rothen und blauen und violetten Röcke, während die elsässische Schleifenhaube die frischen Gesichter anmuthig einrahmte. Die mit schwarzen und die mit hochrothen Kopftüchern versehenen Mädchen repräsentirten die protestantischen, die mit bunten und weißen oder hellblauen geschmückten die katholischen Gegenden des Elsasses, aber sie saßen in bunter Reihe ohne Unterschied auf der Tribüne und harrten mehr als zwei Stunden lang in frohester Laune des Augenblicks, da zwei von ihnen, die anmuthigsten und schönsten ohne Zweifel, dem Kaiser und der Kaiserin je ein herrliches Bouquet überreichen durften. Als der Wagenzug vor der Tribüne hielt, durchbrausten stürmische Rufe die Luft, die Maires standen auf und riefen Hoch, hoch, Hurrah, und dieser Enthusiasmus pflanzte sich fort durch die Reihen der Zuschauer bis hin zu den Studenten, die in vollem Wichs erschienen waren, so viele in dieser Ferienzeit überhaupt hatten zusammengetrommelt werden können. Die Verbindungen hatten schon bei ihrer Auffahrt an Glanz und Pracht das Höchste geleistet und nun, da das Kaiserpaar inmitten des allgemeinen Jubels vor ihnen hielt, ließen sie ihre goldgeschmückten Banner im Winde flattern um die Wette mit all den Fahnen, Wimpeln und Flaggen, die von allen Seiten herabwehten. Um 5 Uhr 30 Minuten ging auf dem Kaiserpalast zum ersten Male die gelbe Kaiserstandarte empor: das Kaiserpaar hatte seine Wohnstätte betreten. Eine vieltausendköpfige Menge harrte am Fuße des Palais in der Hoffnung, den Monarchen auf dem Balcon erscheinen zu sehen, allein diese Erwartung konnte nicht erfüllt werden, da der Kaiser die programmmäßigen Pflichten zu erfüllen hatte. Dem Einzuge folgte alsbald die Vorstellung der Behörden, daran schloß sich um 7 Uhr kleine Tafel und um 8 Uhr der Empfang der Damen der Beamtenwelt durch die Kaiserin. Dieser Empfang fand in dem Empfangssaale des Palais statt, der durch 2 Geschosse reicht und mit einer Kuppel abschließt. In diesem Saale befinden sich 3 Kronleuchter mit je 250 Lichtern; man kann sich das Lichtmeer denken, welches von diesen Lustres ausstrahlt. Nach dem Empfang fand großer Zapfenstreich statt und bei geradezu feenhafter Beleuchtung des Ringplatzes vor dem kaiserlichen Palais eine militärische Serenade, an welche sich eine gewaltige Volksdemonstration anschloß. Nach dem Absingen patriotischer Lieder und während die dichtgedrängte Volksmenge immer von Neuem in brausende Hochrufe ausbrach, erschien das Kaiserpaar auf dem in elektrischem Lichte erstrahlenden Balcon. Die ganz besonders bejubelte Kaiserin dankte wiederholt durch Wehen mit dem Taschentuch. Der Eindruck, den diese Kundgebung hervorbrachte, war um so gewaltiger, als dieselbe einen durchaus spontanen Charakter hatte.

Auch die Commis der Colonialwaarenbranche beabsichtigen jetzt in die Lohnbewegung einzutreten. Sie verlangen eine Arbeitszeit von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends und wollen des Sonntags nur bis 2 Uhr Nachmittags thätig sein. 600 haben sich bereits schriftlich hiermit einverstanden erklärt. Die entscheidende Versammlung soll am Donnerstag stattfinden.

Nach dem „Deutschen Tgbl." ist in der Voraussicht, daß der in der letzten Reichstags-Session unerledigt gebliebene Entwurf bezüglich der Rechtsverhältnisse der neuen Guinea-Compagnie die Billigung des Reichstages finden wird, zum Nachfolger des bisherigen Reichscommissars, des Geh. Postraths Krätke, der Regierungsrath Rose ausersehe, der in den nächsten Tagen in das Schutzgebiet abgehen wird. Nach seiner Ankunft wird Krätke zurückkehren.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 20. Aug. Bei dem gestrigen Galadiner brachte der Großherzog folgenden Toast auf den Kaiser und die Kaiserin aus: „Ew. Majestäten gestatten, daß ich die Dankgefühle ausspreche, daß Sie auf Ihrem Wege nach dem Reichslande uns den ersten Besuch zudachten. Durch meinen Mund dankt Ihnen das ganze Land für die Auszeichnung, die uns zu Theil geworden, und darf ich wohl die Hoffnung aussprechen, daß Ew. Majestät sich überzeugt haben, daß die Huldigung, welche die Vertreter aller Landestheile, die zugleich Angehörige der Armee sind, Ihnen dargebracht haben, aus tiefstem Herzen hervorgeht, daß die alten Soldaten, die mitkämpften, um die Reichslande deutsch werden zu lassen, ihre Huldigung darbrachten mit dem Gefühle, wann es Noth thut, auch noch als Landsturm einzutreten für die Ehre des Reichs und das Heil des Kaisers. Ich spreche auch im Namen meines Hauses den Dank aus, daß Sie mein väterliches Haus, das Haus meiner Ahnen betreten, in welchem der hochselige Kaiser so oft geweilt und Ihr Vater Stunden der Freude zugebracht hat. Ew. Majestät hier zu begrüßen, ist ein besonderes Glück uns Allen und eine besondere Freude, welche ich dadurch ausdrücke, daß ich die Anwesenden einzustimmen bitte in den Ruf: Hoch und lange leben Ew. Kaiserlichen Majestäten und Ihr Haus."

Der Kaiser erwiderte darauf mit folgendem Trinkspruch:

„Gestatten Ew. Königliche Hoheit Mir, herzlichen Dank zu sagen für die freundlichen lieben Worte, die Sie an Mich gerichtet. Ich danke von Herzen für den Empfang der Stadt und die Huldigung des Landes, die aus 18 000 Ihrer Landeskinder Mir entgegengeklungen sind. Ich freue Mich unendlich in diesen Mir wohlbekannten von lieben Erinnerungen durchwehten Hallen wieder bei Ihnen weilen zu dürfen; sie sind für Mich voll Erinnerung, nicht nur aus frühester Kindheit, in der Ich oft sehr angenehme Stunden, beinahe als Sohn dieses Hauses habe zubringen dürfen, sie sind für Mich auch reich an schönen Erinnerungen aus der Zeit, da Ich in Gemeinschaft mit Meinem hochseligen Großvater und hochseligen Vater hier geweilt habe. Die Landeskinder, welche heute ihre Huldigung darbrachten und stramm vorbeimarschirten in alter Disciplin, welche sie sich früher in dem schönen Soldatenrock angeeignet, sind die Zeugen, welche bei der Einigung des Reiches mitgeholfen. Aber auch diejenigen, welche nach Lage des Landes die ersten sein werden, dem Reich beizuspringen, wenn ihm Gefahr von Außen droht. Besonders aber freut es Mich, in Ew. Königlichen Hoheit denjenigen Fürsten begrüßen zu können, der die ganze Zeit der Erhebung und Einigung unseres großen deutschen Vaterlandes mitdurchlebt hat. — Niemand im ganzen Deutschen Reiche — und am allerwenigsten Ich — wird vergessen, daß wir in Ew. Königlichen Hoheit die Verkörperung des Gedankens der Reichseinheit vor uns sehen, und daß Ew. Königliche Hoheit der erste Deutsche gewesen, welcher das erste Hoch auf das neue Deutsche Reich ausbrachte. Ich erhebe Mein Glas und fordere die Anwesenden auf, mit Mir auf das Wohl des uns Allen theuren und hochverehrten Fürsten, des Großherzogs und seiner Hohen Gemahlin und seines ganzen Hauses zu trinken. Seine Königliche Hoheit der Großherzog, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin und das ganze Großherzogliche Haus leben hoch!"

Karlsruhe, 20. August. Auf der heute Morgen stattgehabten Pürsche erlegte der Kaiser zwei Rothhirsche und neun Damhirsche. — Der Kaiser folgte dem Gang der bei Jöhlingen stattgehabten Gefechtsübung von einer Anhöhe. Um 11 Uhr ließ derselbe das Ganze Halt blasen und versammelte die commandirenden Offiziere um sich, denen er in seiner Kritik seine allerhöchste Befriedigung über den Gefechtstag ausdrückte. Während der drei Viertelstunden dauernden Kritik formirten sich die Truppen zum Parademarsch, und zwar die Infanterie in Compagnie-Colonnen, die Cavallerie in Halbescadronen und die Artillerie in Batteriefront.

Straßburg, 20. Aug. Der Kaiser, die Kaiserin, der Großherzog von Baden und das Gefolge trafen um $5\frac{1}{4}$ Uhr bei schönstem Wetter hier ein und wurden am Bahnhofe vom Statthalter, vom Staatssecretär, vom Bezirkspräsidenten und vom Bürgermeister empfangen. Der Kaiser schritt die Ehrencompagnie ab und fuhr mit einer Ulanenescorte durch die Spalier bildenden Vereine zwischen ungeheuren Volksmassen unter enthusiastischen Zurufen derselben nach dem Kaiserpalast. In der Nähe desselben fand eine Huldigung der Bürgermeister des Elsasses und 400 Landmädchen in Landestracht statt. Im Palast fand die Vorstellung der Spitzen der Militär- und Civilbehörden, des Staatsraths, des Landesausschusses, des Bezirkstages und des Gemeinderaths statt. Abends war bei der Kaiserin Thee und Empfang. Ferner findet Zapfenstreich statt. Die Stadt ist prächtig geschmückt.

München, 20. Aug. An dem Galadiner zu Ehren des Schahs von Persien nahmen sämmtliche Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses, die Staatswürdenträger, die Generalität und beide Bürgermeister Theil. Der Prinzregent brachte einen Trinkspruch auf den Schah aus. Letzterer antwortete und trank auf das Wohl des königlichen Hauses. Mittwoch Vormittag fährt der Schah nach dem Chiemsee und nach Salzburg.

Paris, 20. Aug. Während eines heftigen Gewitters, das gestern Abend über Paris niederging, fuhr der Blitz in den Eiffelthurm, ohne irgend welchen Schaden anzurichten.

Petersburg, 20. Aug. Aus Jalta wird gemeldet: Die Königin-Mutter Natalie verschob Krankheit halber die Reise auf unbestimmte Zeit.

Petersburg, 20. Aug. Der frühere Chefredacteur des „Golos" Krajewsky ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Breslau. Wasserstand.

20. Aug. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 16 cm. über 0.
21. Aug. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 65 cm. U.-P. — m 9 cm. über 0.

Handels-Zeitung.

* **Zuckerfabrik Münsterberg.** Die gestern stattgehabte General-Versammlung setzte die Dividende auf 8 pCt. fest und beschloss, die gegenwärtig auf den Gesellschafts-Grundstücken ruhende Grundschuld von einer Million Mark abzulösen und dafür 500 000 M. $4\frac{1}{2}$proc. Partial-Obligationen auszugeben, die die Firma Gebr. Arnhold in Dresden fest übernahm, ausserdem noch 700 000 M. Actien zu emittiren, die ebenfalls fest begeben sind. In den Aufsichtsrath wurden die ausscheidenden Herren Baumeister Rhenius und Kaufmann R. Stiller-Breslau wieder-, Banquier Georg Arnhold-Dresden, Rechtsanwalt Arndt und Kaufmann Grabowski-Berlin neugewählt. Von Berliner Interessenten participirt an dem Geschäfte die Berliner Bank.

* **Die Londoner Productenbörse** hat der „Voss. Ztg." zufolge beschlossen, vom 2. September d. J. ab das Termingeschäft in Weizen einzuführen.

Marktberichte.

Breslau. 21. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen nur alter Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,40—17,50—18,10 Mk., alter gelber 16,30—17,40 bis 18,00 Mark, neuer schles. weisser 15,00—15,30—17,00 Mk., neuer gelber 14,90—15,20—16,90 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm 15,20 bis 15,60—16,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15,00—15,30—15,80, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	19	50
Winterraps	32	10	29	10	29	10
Winterrübsen	32	10	29	10	28	10

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogramm schles. 15—$15\frac{3}{4}$ Mk., fremder 14,25—15,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk., Hausbacken 24,00—24,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Berlin, 20. August. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine besser. Gek. 350 To. — Roggen loco einiger Handel, Termine höher. — Hafer loco behauptet, Termine fest. — Roggenmehl höher. — Rüböl besser. — Spiritus fest, nur nahe Lieferung matter. Gek. 70er 150 000 Ltr.

Weizen loco 182—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 192—$192\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-October $189\frac{1}{2}$—190 M. bez., October-November 190—$190\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $190\frac{1}{2}$—$191\frac{1}{4}$ M. bez., April-Mai $193\frac{3}{4}$—$194\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 151—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer $159\frac{1}{2}$—160 Mark ab Bahn bez., September-October $157\frac{3}{4}$—$158\frac{1}{2}$ M. bez., Octbr.-Novbr. $159\frac{1}{2}$—$160\frac{1}{4}$ Mark bez., November-December $160\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $163\frac{1}{2}$—$164\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 124—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October $120\frac{1}{2}$ M. bez., October-November 122 Mark bez., Novbr.-Decbr. $124\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 156—160 M., mittel und guter schlesischer 157—162 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—161 M., fein preussischer, schlesischer und pommerscher 162—166 M. ab Bahn bez., russischer 157—162 Mark frei Wagen bez., August 154—$154\frac{1}{2}$—154 Mark bez., September-October $147\frac{3}{4}$—$148\frac{1}{4}$—148 Mark bez., Octbr.-Novbr. $145\frac{1}{2}$ bis 146—$145\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $145\frac{1}{4}$—$144\frac{3}{4}$—$145\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—20,00 M., August, August-September und Septbr.-October 21,90—22 M. bez., October-November 22,15—22,20 Mark bez., November-December 22,30—22,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass —, August 70,00 M. bez., Septbr.-Octbr. 63,9 bis 64,6—64,9 Mark bez., October-November 63,9—63,7—63,9 Mark bez., Novbr.-Decbr. 63,5—63,7—63,4—63,6 M. bez., April-Mai 62,4—62,6—62,5 Mark bez.

Petroleum loco 23,9 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,2 M. bez., August und August-September 55,1—55,2 M. bez., Septbr.-October 54,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,6 Mark bez., August und August-September 36—35,8 M. bez., September-October 34,9—35,1 M. bez., October-November 33,9 bis 34—33,9 M. bez., November-December 33,7—33,8—33,7 M. bez., April-Mai 34,7—34,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,90 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 192 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 35,9 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 61, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 523, 75. Banque de Paris 753, 75. Banque d'escompte 513, 75. Credit foncier 1282, 50. Credit mobilier 421, 25. Panama-Kanal-Actien 42, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 295. —. Suezkanal-Actien 2285, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25, $20\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, 70. 4% unific. Egypter 457, 81. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{3}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 22. Fest.

Comptoir d'escompte 86, —. 4% Russen de 1889 90, 70.

London, 20. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{4}$. 5% privil. Egypter $104\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $90\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien $90\frac{1}{2}$. Canada Pacific $62\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $92\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $18\frac{1}{2}$. Rio Tinto $11\frac{5}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{13}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Fest.

London, 20. Aug., Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Convertirte Türken $16\frac{3}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $90\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Silber $42\frac{5}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe $94\frac{3}{4}$. De Beers-Actien $18\frac{7}{8}$. Suezactien 91.

London, 20. Aug. Aus der Bank flossen heute 28 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $260\frac{1}{2}$. Franzosen 191. Lombarden —, —. Galizier —. Egypter 91, 50. 4% Ungarische Goldrente 85, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 163, 20. Disconto-Commandit 234, 50. Dresd. Bank 153, 40. Laurahütte 139, 20. Behauptet.

Frankfurt a. M., 20. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 81, 166. Wiener Wechsel 171, 20. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 72, 50. Oest. Papierrente 71, 40. 5% Papierrente 84, 90. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 122, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Italiener 93, 90. 1880er Russen 90, 70. II. Orient-Anl. 65, 20.*) III. Orient-Anleihe 65, 10. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 91, 60. Conv. Türken 16, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 90.*) 5% serb. Rente 83, 70.*) Serb. Tabaksrente 83, 30.*) 5% amort. Rumänen 96, 90.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 10.*) Böhm. Westbahn $283\frac{3}{8}$. Böhm. Nordbahn $198\frac{3}{8}$. Central

Pacific 113, 60. Franzosen 191⅛. Galizier 165. Gotthardbahn 163, 30. Hess. Ludwigsbahn 124, 60. Lombarden 100. Lübeck-Büchener 195, —. Nordwestbahn 161. Creditactien 261⅜. Darmstädter Bank 164, 60. Mitteld. Creditbank 114, —. Reichsbank 133. 60. Disconto-Commandit 234. 80. Dresdener Bank 153, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 30.*) 4½% Portugiesen 98, 60. Siemens Glasindustrie 161, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer 122, 50. La Veloce 147. 30. Still.

Privatdiscont 2¼%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260½. Franzosen 190⅝. Galizier 164⅞. Lombarden 99¾. Egypter 91, 50. Disc.-Commandit 234, 10. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose 21, 80,

Hamburg, 20. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 93, 70. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. 1860er Loose 122, 50. Italienische Rente 93, 80. Creditactien 261, —. Franzosen 478, —. Lombarden 249, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, 20. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 10. III. Orient-Anleihe 62, 80. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, —. Disc.-Commandit 234, 70. H. Commerz-Bank 136, 60. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, —. Marienb.-Mlawka 66, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 104, 90. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 60. A.-C. Guano-Werke 149, 20. Privatdiscont 2⅛%. Hamb. Packetf.-Actien 155, —. Dyn.-Trust-Actien 147, 50. Sehr still.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 40 Br., 124, 90 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 34 Br., 20, 29 Gd., London kurz 20, 46½ Br., 20, 41½ Gd., London Sicht 20, 49 Br., 20, 46 Gd. Amsterdam 168, 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 170, — Br., 168, — Gd., Paris 80, 75 Br., 80, 45 Gd., Petersburg 208, 50 Br., 206, 50 Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 20 Br., 4, 14 Gd.

Amsterdam, 20. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70¼, do. Februar-August verzl. 70⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅜, do. April-October verzinsl. 70⅞. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120⅞. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61¾. Conv. Türken 16⅞. 5½% holländ. Anleihe 102⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124¾. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 08½.

Newyork, 20. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84½. Cable transfers 4, 87¾. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 27⅞. Newyork-Centralb. 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 110⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11½. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 60. Pipe line Certificats per September 99⅛. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 86⅜. Weizen per Aug. 84⅝, per Septbr. 84, per Decbr. 86⅝. Mais (old mixed) 44⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 6. Kaffee Rio 18¼. Schmalz loco 6, 55. Rothe & Brothers 6. 87. Kupfer 11, 75. Getreidefracht 4¼.

Petersburg, 20. Aug., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	16.	20.	Cours vom	16.	20.
Wechsel London 3 M.	96 25	95 95	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	146½	146¼
do. Berlin 3 M.	47 10	46 97½	Grosse Russ. Eisenb.	241	240
do. Amsterdam 3 M.	79 70	79 35	Kursk-Kiew-Actien	297	296
do. Paris 3 M.	38 12½	38 10	Petersb. Discontobk.	678	680
½-Imperials	7 66	7 64	Petersb. intern. Hdlsb	542	543
Russ. 1864er Pr.-Anl*	264	264¼	Petersburger Privat-Handelsbank	369	367
do. 1866er Pr.-Anl*	246¼	247½	Russ. Bank für ausw. Handel	251	255
do. 1873er Anleihe	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	98⅝	99⅛	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	98⅝	99			
do. 6% Goldrente	— —	—			
do. 4proc. inn. Anl.	83¼	83¼			

* Gestempelt.

Liverpool, 20. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 20. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August 6 63/64 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6½ Käuferpreis, Septbr.-October 5 63/64 d. Verkäuferpreis.

Manchester, 20. Aug. 12r Water Taylor 7¼, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8¼, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8¾, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. — Anziehend.

Königsberg, 20. Aug., Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matter. Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 147, 00. Gerste unverändert. Hafer flau, per 2000 Pfd. Zollgew. 132, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. —. Spiritus per 100 Liter 100% loco 57, 00, per August 56, 25, per Septbr. 56, 50. — Wetter: Heiter.

Danzig, 20. Aug., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, Umsatz 200 Tonnen, bunt und hellfarbig 162—166, hellbunt 170, hochbunt u. glasig 180, per September-October Transit 135, 00, per Novbr.-Decbr. Transit 136, 50. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfd. 137—145, do. polnischer oder russ. Transit 92—98, do. per Septbr.-October 120 Pfd. 96, 50, per Novbr.-Decbr. 98, 50. Rübsen loco —. Raps loco 285. Hafer loco 130. Gerste loco grosse 123—146. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 55, 00, nicht contingentirt 35, 50. Wetter: Heiss.

Wien, 20. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 39 Gd., 8, 44 Br., per Frühjahr 9, 08 Gd., 9, 13 Br. Roggen per Herbst 6, 92 Gd., 6, 97 Br. Mais per August 5, 27 Gd., 5, 32 Br., per Septbr.-October 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Herbst 6, 56 Gd., 6, 61 Br.

Petersburg, 20. August, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 45, 00. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 30. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 60. — Wetter: Heiter.

Paris, 20. August, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per August 22, 80, per Septbr. 22, 80, per Septbr.-Decbr. 23, 10, per Novbr.-Februar 23, 30. Roggen ruhig, per August 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 25. Mehl behauptet, per August 54, 25, per September 54, 25, per Septbr.-Decbr. 53, 75, per Novbr.-Februar 53, 60. Rüböl fest, per August 67, 75, per September 67, 75, per Septbr.-December 68, 25, per Januar-April 68, 25. Spiritus träge, per August 39, 25, per Septbr. 39, 75, per Septbr.-Decbr. 40, 25, per Januar-April 40, 75. — Wetter: Veränderlich.

London, 20. August. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

London, 20. August. Chili-Kupfer 43½, per 3 Monat 42½ nom.

Liverpool, 20. August. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl stetig, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Stürmisch.

Newyork, 20. Aug. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 88000, do. nach Frankreich 18000, do. nach andern Häfen des Continents 5000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 28000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 19. Aug. Visible Supply an Weizen 14221000 Bushels, do. an Mais 8027000 Bushels.

Amsterdam, 20. August, Nachm. Bancazinn 54¾.

Antwerpen, 20. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 20. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 bez. u. Br., per August 18 Br., per Septbr. 17⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Weichend.

Hamburg, 20. August. Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 15 Br., 7, 05 Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd.

Bremen, 20. August. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 29°,0	+ 18°,0	+ 16°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	737,7	740.9	745,2
Dunstdruck (mm)	12,2	13,2	9,0
Dunstsättigung (pCt.)	41	86	65
Wind (0—6)	W. 1.	W. 2.	W. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	ziemI. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			15,85.
Wärme der Oder			+ 19,4

Gestern Nachmittag Nah-Gewitter mit starkem Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,295 bzB	16,29 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 G	20.45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171.20 bz	171,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.40 bz	212.60 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 G	324,70 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108.20 bzG	108.50 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.20 B	104,10 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,10 bzG	107,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,20 bzG	105,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,70 G	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	100.00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 bzG	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 bzB	101.60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.40 bzB	101,40 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.40 G	101,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,80 bzG	105,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,60 B	105.50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94.90 bz	95.10 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,60 bzG	103,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97.20 B	97,20 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.90 G	101.90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.75 G	105,50 B
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,20 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100,50 G	100.50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	97,50 G	98,00 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	97.50 G	97,90 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,25 bzG	95,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.60 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.90 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.90 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,40 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102.75 G	102,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110.30 G	110,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 B	101.70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.40 G	100.40 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 B	111.50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101,50 G	[illegible] G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	[illegible] bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100.00 bzG	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104.25 G	103.50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.30 G	112.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.70 G	100,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	94,10 bz	93.60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.60 G	95.60 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96.60 bzB	96,40 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,40 ebzG	— —
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	103.80 bz	103,80 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	102.90 bz	102.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.10 bzG	91.70 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	92,40 bz	92,70 bz
dto.	4½	20/6 u 12	100.75 bz	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94.00 B	93.90 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79 00 bz	79,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,25 bz	77,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.80 bz	93.90 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,10 bzB	96,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.10 bzB	94,20 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,70 B	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	85,00 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,50 G	72,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,50 bz	63,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 G	58,00 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,80 B	98,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,00 bzG	107.10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,00 bzG	97,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.50 G	101,30 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90,70 bzG	91,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,50 G	113.70 bz
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	93,00 bz	92,90 G
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	90.30 G	91,00 ebzG
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	90,80 G	91,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,10 bz	65,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,90 bzG	65,00 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	54,40 bz
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96,80 bzG	96.90 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.40 B	83.30 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.80 bz	91.50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.50 bzG	90.40 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104.00 B	103.90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.50 bzG	83,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83.70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.20 B	16.25 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,00 bzG	80.90 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.10 bz	73.20 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.40 bzG	85,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.60 bzG	98,60 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 B	81,00 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,25 bz	146,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.40 bz	147.25 G
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	44.50 B	Ziehung
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.10 bz	107.90 bz
Bukarester Loose	—	—	45.25 B	44.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143.00 G	143.00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138.20 B	138,10 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56.00 bzG	56,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.60 G	114.00 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	111.60 B	111.00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	142.70 B	148.60 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,50 bz	339.80 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142.40 B	142.50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,00 G	20,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.10 B	135.00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 bz	27.90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,00 bz	325.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.40 bz	122,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	307.25 bz	307,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.90 B	135.90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169.50 bzG	169,50 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,50 bzG	107,50 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,00 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	162.50 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,90 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	67,90 bz	67.90 bzG
Ungarische Loose	—	—	252,00 bzG	251,75 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	71,00 bzG	71,10 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120,00 bz	120,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,40 bz	117.40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119.10 bz	119,00 bzB
Saalbahn	5	5	1/1	117.75 B	117,25 bzG
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,70 bz	98,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,25 bz	67,25 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95.90 bz	95,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,60 bzG	45,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	107,25 bz	107,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	239.10 bz	239,10 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194,00 G	194,75 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,70 bz	124,10 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67,00 bzB	67.30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,20 bz	164,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,50 bz	73,00 ebzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	104,90 bzB	104,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,25 bz	26,40 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	208.90 bz	208,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82.70 B	82,60 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	163.00 bz	164,00 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	116.80 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,50 ebzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	66,40 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.00 B	100.30 G
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	141,00 bz	141.25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	118,80 bz	118,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,00 bzB	63,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	96.50 bz	95,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	81,00 B	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	93,90 B	94.00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	50,00 bz	50,00 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,60 bz	32,60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72.50 bz	72,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,00 bz	127.30 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	75.50 bz	75.75 bz
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	135.70 bz	136.40 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	115.70 bz	116,20 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	111.95 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	44,20 bz	44.00 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,40 B	76,40 ebzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	216,25 bzB	216.90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 bzB	104.00 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	104.00 G
Oberschles E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	104.20 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103.80 G	103.80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.20 G	104,10 B
Sardinische	4	1/1 1/7	89.60 G	89.40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.25 G	91.10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.80 G	108.80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,50 bz	102.50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.50 G	85.30 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,70 ebzB	59,70 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.50 bzG	87.70 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 B	101,80 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.25 G	81 80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,10 G	70.25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,20 G	76,25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.90 bzG	68.00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.30 B	84,30 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	82.75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.70 bz	101.60 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.75 G	92.75 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.40 G	90,30 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.00 B	62.00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.00 B	103.00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.90 bzB	98,80 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 G	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.70 B	101,50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.40 G	85,50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.30 G	100,30 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,60 bzG	96.10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,00 G	100.00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 bzG	102.20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96.10 G	96.30 bzB
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,60 G	90,30 B
Moskau-Jarosiaw	5	1/1 1/7	64.20 bz	64.20 G
dto. Bjäsan	4	1/2 1/8	92.30 bzG	92.50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.40 bzG	99.60 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 G	87,30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.25 bz	100,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.30 bz	102 20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.30 bz	102.20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.30 bz	102.00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.30 bz	102.00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.10 bzG	89.10 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.10 bzG	72.10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.60 bzG	90.80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 G	63.25 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.10 G	109.10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.60 G	113.30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,25 B	92,20 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.60 G	114.60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.30 G	104.40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.90 G	113 90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80,60 G	80.60 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116.20 bz	116,00 ebzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.90 bzG	102.80 ebzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.20 bzG	115.50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,50 B	113.50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	— —	— —
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	4	3⅔	1/1	82,60 G	82,75 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,50 B	128.75 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176,50 bzG	176.10 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.299 bzG	p.St.299,00 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	110.00 G	110,10 bz
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106,80 G	107.10 bz
Darmstädter Bank	7	9	1/1	163,75 bzG	164,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,00 bzG	171.10 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,00 G	138.25 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,25 bzG	115.30 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,50 bz	234,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	153,70 bzG	152,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,75 G	88,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,40 G	94.40 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114.50 bzB	114,40 B
Internationale Bank	—	—	1/1	124,00 bzG	124.40 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,00 B	199,90 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9,75 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,75 G	145,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,10 G	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	113,75 bzG	113,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,00 bzG	141,70 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,00 bzG	175.00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,50 B	87,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	177,00 G	179,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	36,25 bzB	36,80 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,75 G	116,90 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,50 bzG	124,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,25 bz	150,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113,50 G	113,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,00 G	139,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	126,00 bz
Reichsbank	6⅖	5⅖	1/1 1/7	133,50 B	133,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,00 bzG	65,10 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,10 G	111.25 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,60 bzG	133,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Allg.Elektr.(Edison)	7	—	1/4	178.00 bzG	177.00 bz
Allg.Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	106,50 bzG	106.75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	144.10 bzG	145,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	274,50 bzG	274.25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	113,50 bz	113,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	153,00 bzG	152,30 G
Bismarckhütte	10	—	1/7	202.50 G	202,00 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	214,00 bzB	212.50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	73,00 bzG	74,50 bzG
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94.25 G	95.00 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148,00 B	147.90 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	176,75 G	179,90 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	76,10 bz	76,40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96,70 bzG	97,00 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	88,25 bzG	87,75 G
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,75 bzG	107.75 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,00 G	176.75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,00 bzG	193,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	734,00 G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	142,90 bz	141,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	178,50 G	177,10 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	277,75 bzG	277,75 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176,25 bzG	176.25 B
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,00 G	54,50 bzB
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139.25 bzB	139,50 bzB
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	160.90 bz	161,50 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	143.00 bzG	143.25 bzB
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	154,75 bzG	154.60 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182.60 bzG	182,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	148,00 bz	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	105,70 bz	105.20 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	197.30 bzG	196,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	132.00 bzG	132.00 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	120.75 bzG	121.25 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	108.50 bzG	109,25 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	137.50 ebzG	137,25 bzG
Schering	24	18	1/1	303.10 bzG	303,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	124,25 G	124,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117.00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,50 bzB	60,40 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	191.00 bzG	190.50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	178,25 bzG	179.90 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	177,60 ebzG	179.70 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	354.00 bzG	357.00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	291,10 bzG	290.30 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	97,25 bzG	96.25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	143,00 bzG	141.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2100 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,10 G	116,10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 G	102,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169.10 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	81,05 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,455 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,10 bz
New-York vista.	5	— —	420,00 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211,50 bz	211,00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	208,60 bz	209,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,10 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,40 bz	170,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	81,00 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	212,10 bz	211,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅛% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,50	— —
Russische Anl. 1880	90,87	— —
dto. dto. 1889	91,00	— —
Disconto-Command.	234,37	— —
Dortmunder Union	96,62	— —
Laurahütte	143,12	— —
Oesterr. Credit	163,62	— —
Franzosen	96,25	— —
Lombarden	50,12	— —
Russische Noten	212,25	— —
Marienburg-Mlawka	67,00	— —
Ostpr. Südbahn	104.62	— —
Warschau-Wien	217,00	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie für das Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.